

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1898

346 (15.12.1898)

Bürgerliche Rechtsstreite.

Adung.
D/578.1. Nr. 33,710. Karlsruhe.
Die minderjährige Amalie Rath, uneheliches Kind der ledigen Lina Barbara Rath hier, vertreten durch den Klagevormund Johann Martin Pfeifferle, Fabrikarbeiter zu Schwemningen, dieser vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Sanders hier, klagt gegen den Koch Emil Weterauer, früher hier wohnhaft, jetzt an unbekanntem Orten abwesend auf Ernährungsbeitrag auf Grund des Gesetzes vom 21. Februar 1851 mit dem Antrage auf kostenfällige, vorläufig vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung eines wöchentlichen, in Vierteljahresraten vorauszahlbaren, Ernährungsbeitrags von 1 M. 71 Pf. seit der Geburt des klagenden Kindes, d. i. vom 23. Dezember 1897, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Groß. Amtsgericht zu Karlsruhe auf.
Dienstag den 24. Januar 1899, Vorm. 9 Uhr, II. Etod Zimmer 14.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 9. Dezember 1898.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: K a g e n b e r g e r.

Adung.
D/601.1. Nr. 14,957. Karlsruhe.
Der Feinseur Karl Koch zu Karlsruhe, Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Dr. Fr. Weill hier, klagt gegen seine Ehefrau Philippine geb. Silberer, z. Zt. an unbekanntem Orten abwesend, auf Grund der R. S. S. 229, 231 mit dem Antrage auf Ehescheidung.
Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Civilkammer des Gr. Landgerichts zu Karlsruhe auf.
Dienstag den 21. März 1899, Vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zweck der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 13. Dezember 1898.
Winter,
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

Adung.
D/585.1. Nr. 14,986. Karlsruhe.
Die Helene Ruth Ehefrau, Witwe geb. Seidel in Forzheim, Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Dr. Dammert, klagt gegen ihren genannten Ehemann, an unbekanntem Orten, auf Grund des R. S. S. 231 mit dem Antrage auf Ehescheidung.
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Civilkammer des Gr. Landgerichts zu Karlsruhe auf.
Samstag den 18. März 1899, Vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 10. Dezember 1898.
Pastian,
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

Adung.
D/598.1. Nr. 20,237. Mannheim.
In der Ehescheidungssache des Georg Gallenstein, Schiffer in Mannheim, Gasthaus zum „Rheinisch“, Klägers, gegen seine Ehefrau Maria Paula Gallenstein, geb. Brostschues, Kellnerin, z. Zt. unbekanntem Aufenthalts, Beklagte, ist auf Antrag des Klägers neuer Termin bestimmt auf
Mittwoch den 8. März 1899, Vormittags 9 Uhr,
vor der II. Civilkammer des Gr. Landgerichts.
Der Kläger ladet die Beklagte zu diesem Termin.
Mannheim, den 10. Dezember 1898.
Der Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts: Schneider.

Adung.
D/543.1. Nr. 25,439. Baden. Die minderjährige Olga Futter in Baitenhäusern, vertreten durch den Prozeßvormund Konrad Futter zu Baitenhäusern, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Ketter in Baden klagt gegen den an unbekanntem Orten abwesenden Feinseur Karl Gack früher zu Singheim wegen Ernährungsbeitrags mit dem Antrage auf kostenfällige Verurteilung des Beklagten, zur Ernährung des klagenden Kindes Olga Futter z. Zt. von dessen Pflanzschaft einen in vierteljährlichen Raten vorauszahlbaren Ernährungsbeitrag von der Geburt des Kindes bis zu dessen vollendetem 14. Lebensjahre in Höhe von 1 M. 50 Pf. pro Woche zu bezahlen.
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Groß. Amtsgericht zu Baden auf.
Dienstag den 7. Februar 1899, Vormittags 9 Uhr,
zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Baden, den 6. Dezember 1898.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Schö n i t z.

Adung.
D/577.1. Nr. 64,368. Heidelberg. Die Frau Privatmann Herm. Odenwald Witwe und Kaufmann Hermann Odenwald beide zu Heidelberg, vertreten durch Rechtsanwälte Dr. Helm und Dr. Konstantin, klagten gegen den Schuhmacher Jak. Herbold von Ziegelhausen z. Zt. an unbekanntem Orten wegen Anerkennung einer Erbtheilung mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten, die auf das am 12. März 1897 erfolgte Ableben seines Vaters, des verwitweten Tagelöhners Konrad Herboldt von Ziegelhausen gefertigte notarielle Theilung anzuerkennen und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen und laden den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Groß. Amtsgericht zu Heidelberg auf.
Dienstag den 7. Februar 1899, Vormittags 9 Uhr,
zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Heidelberg, den 5. Dezember 1898.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Perrel.

Konkurs.
D/592. Nr. 26,124. Mosbach. Den Konkurs über das Vermögen des Bäckers Wilhelm Wolf und dessen Ehefrau Regina, geb. Hofmann, von Heinsheim betr.
Groß. Amtsgericht hier hat zur Annahme der Schlußrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis Termin bestimmt auf:
Samstag den 7. Januar 1899, Vormittags 9 Uhr.
Mosbach, den 12. Dezember 1898.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Heber.

Konkurs.
D/591. Nr. 57,524. Forzheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Johann Geith von hier ist infolge eines von dem Gemeindefiskus gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin anberaumt auf:
Montag den 2. Januar 1899, Vormittags 9 Uhr,
vor dem Amtsgerichte hier.
Forzheim, den 12. Dezember 1898.
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: Bermögenabsonderung.

Konkurs.
D/600. Nr. 15,004. Karlsruhe. Die Ehefrau des Wirths Franz Fuchs, Karoline geb. Lindner in Karlsruhe, vertreten durch Rechtsanwalt Pöndel in Karlsruhe, klagt gegen ihren genannten Ehemann mit dem Antrage, sie für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern.
Termin zur Verhandlung des Rechtsstreits vor Groß. Landgericht dahier, Civilkammer IV, ist bestimmt auf
Montag den 30. Januar 1899, Vormittags 9 Uhr.
Dies wird hiermit zur Kenntnißnahme der Gläubiger bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 12. Dezember 1898.
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts: Mößlinger.

Konkurs.
D/562. Nr. 14,548. Karlsruhe. Durch Urtheil des Groß. Landgerichts Karlsruhe, Civilkammer IV, vom heutigen wurde die Ehefrau des Kaufmanns Wihl. Grimm hier, Karoline geb. Wrag für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern.
Dies wird hiermit zur Kenntniß der Gläubiger gebracht.
Karlsruhe, den 28. November 1898.
Der Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts: Widmer.

Konkurs.
D/599. Nr. 14,316. Offenb. Die Ehefrau des Wilhelm August Langenbach, Magdalena geb. Schwend in Laub, hat durch Rechtsanwalt Strohmeyer gegen ihren genannten Ehemann Klage auf Vermögensabsonderung beim Groß. Landgericht dahier erhoben und ist Termin zur Verhandlung hierüber bei der Civilkammer II auf
Freitag den 20. Januar 1899, Vormittags 9 Uhr,
anberaumt, was zur Kenntnißnahme der Gläubiger hiermit veröffentlicht wird.
Offenb., den 13. Dezember 1898.
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts: Seifert.

Konkurs.
D/579. Nr. 14,204. Offenb. Die Ehefrau des Händlers Wolf Liebermann Karoline geb. Mayer in Rehl, hat durch Rechtsanwalt Dr. Günzburger in Offenb. gegen ihren genannten Ehemann eine Klage auf Vermögensabsonderung beim Groß. Landgericht dahier erhoben und ist Termin zur Verhandlung hierüber bei der Civilkammer I auf
Dienstag, den 14. Februar 1899, Vormittags 9 Uhr,
anberaumt, was zur Kenntnißnahme der Gläubiger hiermit veröffentlicht wird.
Offenb., den 10. Dezember 1898.
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts: Basler.

Konkurs.
D/544. Nr. 12,209. Konstanz. Die Ehefrau des Hubert S t e t t, Katharina geb. Kiegel von Konstanz, vertreten durch Rechtsanwalt Bloch in Konstanz hat gegen ihren Ehemann

Adung.
D/495.1. Nr. 25,182. Mosbach. Groß. Amtsgericht hat heute verfügt: Die Witwe des am 18. August 1898 in Oberseffenz gestorbenen Landwirths August Hartmann von da, Franziska geb. Färst, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes nachgesucht.
Dem Gesuch wird stattgegeben, wenn nicht binnen drei Wochen Einsprachen dagegen erhoben werden.
Mosbach, den 7. Dezember 1898.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Heber.

Adung.
D/421.3. Nr. 15,552. Müllheim. Die Witwe des Landwirths Ludwig Feinh alt von Schlingen, Maria Josefa geb. Vogel, hat um Einweisung in die Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes nachgesucht. Diesem Gesuch wird stattgegeben, wenn nicht binnen drei Wochen Einsprache dagegen erhoben wird.
Müllheim, den 30. November 1898.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Doll.

Adung.
D/420.3. Nr. 15,553. Müllheim. Schneider Josef Anton Höferlin von Bellingen hat um Einweisung in die Gewähr des Nachlasses seiner Ehefrau Josefa, geb. Lang, nachgesucht. Diesem Gesuch wird stattgegeben, wenn nicht binnen drei Wochen Einsprache dagegen erhoben wird.
Müllheim, den 30. November 1898.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Doll.

Adung.
D/478.2. Nr. 10,999. Reustadt. Uhrmacher Raimund Rimprecht von Eisenbach hat um Einweisung in die Gewähr des Nachlasses seiner verstorbenen Ehefrau, Barbara geb. Dietz, gebeten.
Dem Ansuchen wird entsprochen, wenn nicht binnen vier Wochen dagegen Einsprachen erhoben werden.
Reustadt, den 3. Dezember 1898.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Borheimer.

Adung.
D/572. Nr. 63,196. Mannheim. Zum Handelsregister wurde heute eingetragen:
1. Zum Firm.-Reg. Bd. V., D.3. 119, Firma „Jean Nicolaj“ in Mannheim.
Inhaber ist Johann Carl Benedikt Nicolaj, Kaufmann in Mannheim.
2. Zum Firm.-Reg. Bd. V., D.3. 120, Firma „Theodor Jüngst“ in Mannheim.
Inhaber ist Theodor Jüngst, Kaufmann in Mannheim.
3. Zum Firm.-Reg. Bd. V., D.3. 121, in Fortsetzung von Bd. II., D.3. 759, Firma „Benjamin Tuteur“ in Mannheim.
Die Firma ist erloschen.
4. Zum Gef.-Reg. Bd. VIII., D.3. 183, in Fortsetzung von Bd. VI., D.3. 313, Firma „Ph. Kloos“ in Mannheim.
Der Gesellschafter Adolf Kloos, Kaufmann in Mannheim, ist aus der Gesellschaft ausgetreten.
5. Zum Gef.-Reg. Bd. VIII., D.3. 184, Firma „Schaefer & Schatz“ in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitze in Ludwigslofen a. Rh. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschafter sind:
Georg Schaefer, Kaufmann in Ludwigslofen a. Rh. und
Albert Schatz, Kaufmann in Mannheim.
Die Gesellschaft hat am 1. April 1895 begonnen.
6. Zum Gef.-Reg. Bd. VI., D.3. 122, Firma „Ludwigsloferer Guanologer-Gesellschaft G. v. Foussaint & Cie.“ in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitze in Ludwigslofen a. Rh. Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma erloschen.
7. Zum Firm.-Reg. Bd. V., D.3. 122, Firma „Ernst Stalt“ in Mannheim.
Inhaber ist Ernst Heinrich Stalt, Kaufmann in Mannheim.
Mannheim, 10. Dezember 1898.
Groß. Amtsgericht III: Groffelfinger.

Adung.
III b 3589/283. Karlsruhe. Der Dragoner Emil Künze des Dragoner-Regiments Nr. 21, geboren den 18. April 1875 zu Basel, der Rekrut August Jung, geboren den 28. Februar 1874 zu Brüglingen, Amt Forzheim sowie der zur Disposition der Erbschaftsbehörde entlassene Torpedeheizer Johannes Wimmer, geboren den 21. November 1871 zu Wiesloch, beide aus dem Landwehrbezirk Karlsruhe, und der Rekrut Hyacinth, Albert, Paul Stöcklin, geboren den 9. September 1876 zu Alt-Münsterol, Kreis Altkirch, gegen welche unterm 10. d. Mts. das Contingental-Defensionsverfahren eingeleitet worden ist, werden hiermit aufgebodert, sich spätestens in dem auf
Montag den 20. März l. Zs. Vormittags 8 Uhr,
in dem Militär-Gerichtslokal, Arresthaus in der Gottesackerstraße hier, anberaumten Termin zu stellen, widrigenfalls sie im Ungehorsamsverfahren für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldbuße von 150—3000 M. verurtheilt werden.
D/590. Karlsruhe, den 12. Dezember 1898.
Königl. Gericht der 28. Division.

Adung.
III a 3. Nr. 1745/138. Karlsruhe. Der am 30. Januar 1877 zu Altkirch im Elsaß geborene Grenadier der 7. Kompanie 2. Bad. Grenadier-Regts. Kaiser Wilhelm I. Heinrich Käsemann ist durch kriegsgerichtliches am 6. Dezember 1898 bestätigtes Urtheil vom 29. November 1898 in contumacia für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldstrafe von 160 M. verurtheilt worden.
D/567. Karlsruhe, den 10. Dezember 1898.
Königl. Gericht der 28. Division.

Adung.
D/451. III. 3. Nr. 2010. Raftatt. Wiber den Fahrer der 1. Batterie 2. bad. Feldartillerie-Regiments Nr. 30 Peter Weber von Stieringen-Wendel, Kreis Forbach, — Elsaß-Lothringen — ist der förmliche Defensionsprozeß eröffnet worden. Derselbe wird hiermit aufgesetzt, sich innerhalb 3 Monaten spätestens aber in dem auf
Samstag den 25. März 1899, Vormittags 10 Uhr,
im hiesigen Kommandantur-Gerichtslokal (Militärarresthaus) anberaumten Termin zu stellen, widrigenfalls er nach Abschluß der Untersuchung im Abwesenheitsverfahren für fahnenflüchtig erklärt und in eine Geldbuße von 150—3000 M. verurtheilt werden wird.
Raftatt, den 5. Dezember 1898.
Königl. Kommandantur-Gericht.

Adung.
III. 3. Nr. 1987. Raftatt. Durch kriegsgerichtliches Erkenntniß vom 29. November l. Zs. ist der Russteter der 12. Komp. Infanterie-Regiments von Lühov (i. rhein.) Nr. 25 Johann Meher von Bihl, Kreis Weiler im Elsaß, im Ungehorsamsverfahren für fahnenflüchtig erklärt und in eine Geldbuße von 150 M. verurtheilt worden.
D/533. Raftatt, den 9. Dezember 1898.
Königl. Kommandantur-Gericht.

Adung.
III a 3. Nr. 3076/1651. Freiburg. Nachstehende Militärpersonen:
1. Russteter Franz Brück, geb. am 9. März 1876, zu Offenb., Amt Offenb., vom 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113.
2. Einjährig-Freiw. Eduard Christian Flaßhoff, geboren am 30. Juni 1874 zu Frankfurt a. M.
3. Wehrmann I. Aufgebots Cyprian Trüb, geboren am 25. September 1866 zu Schienen, Amt Konstanz,
vom 6. Badischen Infanterie-Regiment „Kaiser Friedrich III.“ Nr. 114.
4. Wehrmann I. Aufgebots Julius Heinrich Mann, geboren am 2. September 1866 zu Beech (Schweiz), heimathsberechtigt in Stammheim, Oberamt Galtw. (Württemberg), aus dem Landwehr-Bezirk Vörrach.
5. Wehrmann I. Aufgebots Josef Zauch, geboren am 17. März 1867, zu Marzagel, Oberamt Oberndorf (Württemberg), aus dem Landwehr-Bezirk Donau-efchingen.
6. Rekrut Karl Martin, geb. am 21. Januar 1872 zu Eigeltingen, Amt Stodach, sind durch kriegsgerichtliches Erkenntniß vom 3. bis 6. Dezember 1898 im Abwesenheitsverfahren für fahnenflüchtig erklärt und in eine Geldstrafe von je einhundertfünfzig Mark verurtheilt worden.
D/568. Freiburg, den 9. Dezember 1898.
Königl. Gericht der 29. Division.

Adung.
D/448.3. Nr. 12,222. Eberbach. Die Witwe des am 4. Oktober 1898 verstorbenen Kaufmanns Wihl. Marjoser von Eberbach, Sofie Wilhelmine geb. Paud hat die Einweisung in die Gewähr des Nachlasses ihres genannten Ehemannes beantragt. Einsprachen gegen diesen Antrag wären binnen vier Wochen anber zu erheben.
Eberbach, den 1. Dezember 1898.
Groß. Amtsgericht: (gez.) Dr. Kupp.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Heinrich.

Adung.
D/448.3. Nr. 12,222. Eberbach. Die Witwe des am 4. Oktober 1898 verstorbenen Kaufmanns Wihl. Marjoser von Eberbach, Sofie Wilhelmine geb. Paud hat die Einweisung in die Gewähr des Nachlasses ihres genannten Ehemannes beantragt. Einsprachen gegen diesen Antrag wären binnen vier Wochen anber zu erheben.
Eberbach, den 1. Dezember 1898.
Groß. Amtsgericht: (gez.) Dr. Kupp.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Heinrich.

Adung.
D/448.3. Nr. 12,222. Eberbach. Die Witwe des am 4. Oktober 1898 verstorbenen Kaufmanns Wihl. Marjoser von Eberbach, Sofie Wilhelmine geb. Paud hat die Einweisung in die Gewähr des Nachlasses ihres genannten Ehemannes beantragt. Einsprachen gegen diesen Antrag wären binnen vier Wochen anber zu erheben.
Eberbach, den 1. Dezember 1898.
Groß. Amtsgericht: (gez.) Dr. Kupp.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Heinrich.

Adung.
D/448.3. Nr. 12,222. Eberbach. Die Witwe des am 4. Oktober 1898 verstorbenen Kaufmanns Wihl. Marjoser von Eberbach, Sofie Wilhelmine geb. Paud hat die Einweisung in die Gewähr des Nachlasses ihres genannten Ehemannes beantragt. Einsprachen gegen diesen Antrag wären binnen vier Wochen anber zu erheben.
Eberbach, den 1. Dezember 1898.
Groß. Amtsgericht: (gez.) Dr. Kupp.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Heinrich.

Adung.
D/448.3. Nr. 12,222. Eberbach. Die Witwe des am 4. Oktober 1898 verstorbenen Kaufmanns Wihl. Marjoser von Eberbach, Sofie Wilhelmine geb. Paud hat die Einweisung in die Gewähr des Nachlasses ihres genannten Ehemannes beantragt. Einsprachen gegen diesen Antrag wären binnen vier Wochen anber zu erheben.
Eberbach, den 1. Dezember 1898.
Groß. Amtsgericht: (gez.) Dr. Kupp.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Heinrich.

Adung.
D/448.3. Nr. 12,222. Eberbach. Die Witwe des am 4. Oktober 1898 verstorbenen Kaufmanns Wihl. Marjoser von Eberbach, Sofie Wilhelmine geb. Paud hat die Einweisung in die Gewähr des Nachlasses ihres genannten Ehemannes beantragt. Einsprachen gegen diesen Antrag wären binnen vier Wochen anber zu erheben.
Eberbach, den 1. Dezember 1898.
Groß. Amtsgericht: (gez.) Dr. Kupp.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Heinrich.

Adung.
D/495.1. Nr. 25,182. Mosbach. Groß. Amtsgericht hat heute verfügt: Die Witwe des am 18. August 1898 in Oberseffenz gestorbenen Landwirths August Hartmann von da, Franziska geb. Färst, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes nachgesucht.
Dem Gesuch wird stattgegeben, wenn nicht binnen drei Wochen Einsprachen dagegen erhoben werden.
Mosbach, den 7. Dezember 1898.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Heber.

Adung.
D/421.3. Nr. 15,552. Müllheim. Die Witwe des Landwirths Ludwig Feinh alt von Schlingen, Maria Josefa geb. Vogel, hat um Einweisung in die Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes nachgesucht. Diesem Gesuch wird stattgegeben, wenn nicht binnen drei Wochen Einsprache dagegen erhoben wird.
Müllheim, den 30. November 1898.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Doll.

Adung.
D/420.3. Nr. 15,553. Müllheim. Schneider Josef Anton Höferlin von Bellingen hat um Einweisung in die Gewähr des Nachlasses seiner Ehefrau Josefa, geb. Lang, nachgesucht. Diesem Gesuch wird stattgegeben, wenn nicht binnen drei Wochen Einsprache dagegen erhoben wird.
Müllheim, den 30. November 1898.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Doll.

Adung.
D/478.2. Nr. 10,999. Reustadt. Uhrmacher Raimund Rimprecht von Eisenbach hat um Einweisung in die Gewähr des Nachlasses seiner verstorbenen Ehefrau, Barbara geb. Dietz, gebeten.
Dem Ansuchen wird entsprochen, wenn nicht binnen vier Wochen dagegen Einsprachen erhoben werden.
Reustadt, den 3. Dezember 1898.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Borheimer.

Adung.
D/572. Nr. 63,196. Mannheim. Zum Handelsregister wurde heute eingetragen:
1. Zum Firm.-Reg. Bd. V., D.3. 119, Firma „Jean Nicolaj“ in Mannheim.
Inhaber ist Johann Carl Benedikt Nicolaj, Kaufmann in Mannheim.
2. Zum Firm.-Reg. Bd. V., D.3. 120, Firma „Theodor Jüngst“ in Mannheim.
Inhaber ist Theodor Jüngst, Kaufmann in Mannheim.
3. Zum Firm.-Reg. Bd. V., D.3. 121, in Fortsetzung von Bd. II., D.3. 759, Firma „Benjamin Tuteur“ in Mannheim.
Die Firma ist erloschen.
4. Zum Gef.-Reg. Bd. VIII., D.3. 183, in Fortsetzung von Bd. VI., D.3. 313, Firma „Ph. Kloos“ in Mannheim.
Der Gesellschafter Adolf Kloos, Kaufmann in Mannheim, ist aus der Gesellschaft ausgetreten.
5. Zum Gef.-Reg. Bd. VIII., D.3. 184, Firma „Schaefer & Schatz“ in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitze in Ludwigslofen a. Rh. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschafter sind:
Georg Schaefer, Kaufmann in Ludwigslofen a. Rh. und
Albert Schatz, Kaufmann in Mannheim.
Die Gesellschaft hat am 1. April 1895 begonnen.
6. Zum Gef.-Reg. Bd. VI., D.3. 122, Firma „Ludwigsloferer Guanologer-Gesellschaft G. v. Foussaint & Cie.“ in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitze in Ludwigslofen a. Rh. Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma erloschen.
7. Zum Firm.-Reg. Bd. V., D.3. 122, Firma „Ernst Stalt“ in Mannheim.
Inhaber ist Ernst Heinrich Stalt, Kaufmann in Mannheim.
Mannheim, 10. Dezember 1898.
Groß. Amtsgericht III: Groffelfinger.

Adung.
III b 3589/283. Karlsruhe. Der Dragoner Emil Künze des Dragoner-Regiments Nr. 21, geboren den 18. April 1875 zu Basel, der Rekrut August Jung, geboren den 28. Februar 1874 zu Brüglingen, Amt Forzheim sowie der zur Disposition der Erbschaftsbehörde entlassene Torpedeheizer Johannes Wimmer, geboren den 21. November 1871 zu Wiesloch, beide aus dem Landwehrbezirk Karlsruhe, und der Rekrut Hyacinth, Albert, Paul Stöcklin, geboren den 9. September 1876 zu Alt-Münsterol, Kreis Altkirch, gegen welche unterm 10. d. Mts. das Contingental-Defensionsverfahren eingeleitet worden ist, werden hiermit aufgebodert, sich spätestens in dem auf
Montag den 20. März l. Zs. Vormittags 8 Uhr,
in dem Militär-Gerichtslokal, Arresthaus in der Gottesackerstraße hier, anberaumten Termin zu stellen, widrigenfalls sie im Ungehorsamsverfahren für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldbuße von 150—3000 M. verurtheilt werden.
D/590. Karlsruhe, den 12. Dezember 1898.
Königl. Gericht der 28. Division.

Adung.
III a 3. Nr. 1745/138. Karlsruhe. Der am 30. Januar 1877 zu Altkirch im Elsaß geborene Grenadier der 7. Kompanie 2. Bad. Grenadier-Regts. Kaiser Wilhelm I. Heinrich Käsemann ist durch kriegsgerichtliches am 6. Dezember 1898 bestätigtes Urtheil vom 29. November 1898 in contumacia für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldstrafe von 160 M. verurtheilt worden.
D/567. Karlsruhe, den 10. Dezember 1898.
Königl. Gericht der 28. Division.

Adung.
D/451. III. 3. Nr. 2010. Raftatt. Wiber den Fahrer der 1. batterie 2. bad. Feldartillerie-Regiments Nr. 30 Peter Weber von Stieringen-Wendel, Kreis Forbach, — Elsaß-Lothringen — ist der förmliche Defensionsprozeß eröffnet worden. Derselbe wird hiermit aufgesetzt, sich innerhalb 3 Monaten spätestens aber in dem auf
Samstag den 25. März 1899, Vormittags 10 Uhr,
im hiesigen Kommandantur-Gerichtslokal (Militärarresthaus) anberaumten Termin zu stellen, widrigenfalls er nach Abschluß der Untersuchung im Abwesenheitsverfahren für fahnenflüchtig erklärt und in eine Geldbuße von 150—3000 M. verurtheilt werden wird.
Raftatt, den 5. Dezember 1898.
Königl. Kommandantur-Gericht.

Adung.
III. 3. Nr. 1987. Raftatt. Durch kriegsgerichtliches Erkenntniß vom 29. November l. Zs. ist der Russteter der 12. Komp. Infanterie-Regiments von Lühov (i. rhein.) Nr. 25 Johann Meher von Bihl, Kreis Weiler im Elsaß, im Ungehorsamsverfahren für fahnenflüchtig erklärt und in eine Geldbuße von 150 M. verurtheilt worden.
D/533. Raftatt, den 9. Dezember 1898.
Königl. Kommandantur-Gericht.

Adung.
III a 3. Nr. 3076/1651. Freiburg. Nachstehende Militärpersonen:
1. Russteter Franz Brück, geb. am 9. März 1876, zu Offenb., Amt Offenb., vom 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113.
2. Einjährig-Freiw. Eduard Christian Flaßhoff, geboren am 30. Juni 1874 zu Frankfurt a. M.
3. Wehrmann I. Aufgebots Cyprian Trüb, geboren am 25. September 1866 zu Schienen, Amt Konstanz,
vom 6. Badischen Infanterie-Regiment „Kaiser Friedrich III.“ Nr. 114.
4. Wehrmann I. Aufgebots Julius Heinrich Mann, geboren am 2. September 1866 zu Beech (Schweiz), heimathsberechtigt in Stammheim, Oberamt Galtw. (Württemberg), aus dem Landwehr-Bezirk Vörrach.
5. Wehrmann I. Aufgebots Josef Zauch, geboren am 17. März 1867, zu Marzagel, Oberamt Oberndorf (Württemberg), aus dem Landwehr-Bezirk Donau-efchingen.
6. Rekrut Karl Martin, geb. am 21. Januar 1872 zu Eigeltingen, Amt Stodach, sind durch kriegsgerichtliches Erkenntniß vom 3. bis 6. Dezember 1898 im Abwesenheitsverfahren für fahnenflüchtig erklärt und in eine Geldstrafe von je einhundertfünfzig Mark verurtheilt worden.
D/568. Freiburg, den 9. Dezember 1898.
Königl. Gericht der 29. Division.

Adung.
D/448.3. Nr. 12,222. Eberbach. Die Witwe des am 4. Oktober 1898 verstorbenen Kaufmanns Wihl. Marjoser von Eberbach, Sofie Wilhelmine geb. Paud hat die Einweisung in die Gewähr des Nachlasses ihres genannten Ehemannes beantragt. Einsprachen gegen diesen Antrag wären binnen vier Wochen anber zu erheben.
Eberbach, den 1. Dezember 1898.
Groß. Amtsgericht: (gez.) Dr. Kupp.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Heinrich.

Adung.
D/448.3. Nr. 12,222. Eberbach. Die Witwe des am 4. Oktober 1898 verstorbenen Kaufmanns Wihl. Marjoser von Eberbach, Sofie Wilhelmine geb. Paud hat die Einweisung in die Gewähr des Nachlasses ihres genannten Ehemannes beantragt. Einsprachen gegen diesen Antrag wären binnen vier Wochen anber zu erheben.
Eberbach, den 1. Dezember 1898.
Groß. Amtsgericht: (gez.) Dr. Kupp.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Heinrich.

Adung.
D/448.3. Nr. 12,222. Eberbach. Die Witwe des am 4. Oktober 1898 verstorbenen Kaufmanns Wihl. Marjoser von Eberbach, Sofie Wilhelmine geb. Paud hat die Einweisung in die Gewähr des Nachlasses ihres genannten Ehemannes beantragt. Einsprachen gegen diesen Antrag wären binnen vier Wochen anber zu erheben.
Eberbach, den 1. Dezember 1898.
Groß. Amtsgericht: (gez.) Dr. Kupp.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Heinrich.

Adung.
D/448.3. Nr. 12,222. Eberbach. Die Witwe des am 4. Oktober 1898 verstorbenen Kaufmanns Wihl. Marjoser von Eberbach, Sofie Wilhelmine geb. Paud hat die Einweisung in die Gewähr des Nachlasses ihres genannten Ehemannes beantragt. Einsprachen gegen diesen Antrag wären binnen vier Wochen anber zu erheben.
Eberbach, den 1. Dezember 1898.
Groß. Amtsgericht: (gez.) Dr. Kupp.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Heinrich.

Adung.
D/448.3. Nr. 12,222. Eberbach. Die Witwe des am 4. Oktober 1898 verstorbenen Kaufmanns Wihl. Marjoser von Eberbach, Sofie Wilhelmine geb. Paud hat die Einweisung in die Gewähr des Nachlasses ihres genannten Ehemannes beantragt. Einsprachen gegen diesen Antrag wären binnen vier Wochen anber zu erheben.
Eberbach, den 1. Dezember 1898.
Groß. Amtsgericht: (gez.) Dr. Kupp.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Heinrich.

Adung.
D/448.3. Nr. 12,222. Eberbach. Die Witwe des am 4. Oktober 1898 verstorbenen Kaufmanns Wihl. Marjoser von Eberbach, Sofie Wilhelmine geb. Paud hat die Einweisung in die Gewähr des Nachlasses ihres genannten Ehemannes beantragt. Einsprachen gegen diesen Antrag wären binnen vier Wochen anber zu erheben.
Eberbach, den 1. Dezember 1898.
Groß. Amtsgericht: (gez.) Dr. Kupp.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Heinrich.

Adung.
D/448.3. Nr. 12,222. Eberbach. Die Witwe des am 4. Oktober 1898 verstorbenen Kaufmanns Wihl. Marjoser von Eberbach, Sofie Wilhelmine geb. Paud hat die Einweisung in die Gewähr des Nachlasses ihres genannten Ehemannes beantragt. Einsprachen gegen diesen Antrag wären binnen vier Wochen anber zu erheben.
Eberbach, den 1. Dezember 1898.
Groß. Amtsgericht: (gez.) Dr. Kupp.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Heinrich.

Adung.
D/495.1. Nr. 25,182. Mosbach. Groß. Amtsgericht hat heute verfügt: Die Witwe des am 18. August 1898 in Oberseffenz gestorbenen Landwirths August Hartmann von da, Franziska geb. Färst, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes nachgesucht.
Dem Gesuch wird stattgegeben, wenn nicht binnen drei Wochen Einsprachen dagegen erhoben werden.
Mosbach, den 7. Dezember 1898.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Heber.

Adung.
D/421.3. Nr. 15,552. Müllheim. Die Witwe des Landwirths Ludwig Feinh alt von Schlingen, Maria Josefa geb. Vogel, hat um Einweisung in die Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes nachgesucht. Diesem Gesuch wird stattgegeben, wenn nicht binnen drei Wochen Einsprache dagegen erhoben wird.
Müllheim, den 30. November 1898.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Doll.

Adung.
D/420.3. Nr. 15,553. Müllheim. Schneider Josef Anton Höferlin von Bellingen hat um Einweisung in die Gewähr des Nachlasses seiner Ehefrau Josefa, geb. Lang, nachgesucht. Diesem Gesuch wird stattgegeben, wenn nicht binnen drei Wochen Einsprache dagegen erhoben wird.
Müllheim, den 30. November 1898.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Doll.

Adung.
D/478.2. Nr. 10,999. Reustadt. Uhrmacher Raimund Rimprecht von Eisenbach hat um Einweisung in die Gewähr des Nachlasses seiner verstorbenen Ehefrau, Barbara geb. Dietz, gebeten.
Dem Ansuchen wird entsprochen, wenn nicht binnen vier Wochen dagegen Einsprachen erhoben werden.
Reustadt, den 3. Dezember 1898.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Borheimer.

Adung.
D/572. Nr. 63,196. Mannheim. Zum Handelsregister wurde heute eingetragen:
1. Zum Firm.-Reg. Bd. V., D.3. 119, Firma „Jean Nicolaj“ in Mannheim.
Inhaber ist Johann Carl Benedikt Nicolaj, Kaufmann in Mannheim.
2. Zum Firm.-Reg. Bd. V., D.3. 120, Firma „Theodor Jüngst“ in Mannheim.
Inhaber ist Theodor Jüngst, Kaufmann in Mannheim.
3. Zum Firm.-Reg. Bd. V., D.3. 121, in Fortsetzung von Bd. II., D.3. 759, Firma „Benjamin Tuteur“ in Mannheim.
Die Firma ist erloschen.
4. Zum Gef.-Reg. Bd. VIII., D.3. 183, in Fortsetzung von Bd. VI., D.3. 313, Firma „Ph. Kloos“ in Mannheim.
Der Gesellschafter Adolf Kloos, Kaufmann in Mannheim, ist aus der Gesellschaft ausgetreten.
5. Zum Gef.-Reg. Bd. VIII., D.3. 184, Firma „Schaefer & Schatz“ in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitze in Ludwigslofen a. Rh. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschafter sind:
Georg Schaefer, Kaufmann in Ludwigslofen a. Rh. und
Albert Schatz, Kaufmann in Mannheim.
Die Gesellschaft hat am 1. April 1895 begonnen.
6. Zum Gef.-Reg. Bd. VI., D.3. 122, Firma „Ludwigsloferer Guanologer-Gesellschaft G. v. Foussaint & Cie.“ in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitze in Ludwigslofen a. Rh. Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma erloschen.
7. Zum Firm.-Reg. Bd. V., D.3. 122, Firma „Ernst Stalt“ in Mannheim.
Inhaber ist Ernst Heinrich Stalt, Kaufmann in Mannheim.
Mannheim, 10. Dezember 1898.
Groß. Amtsgericht III: Groffelfinger.

Adung.
III b 3589/283. Karlsruhe. Der Dragoner Emil Künze des Dragoner-Regiments Nr. 21,